

Sitzungsvorlage Nr. 0259/2005

Ausschuss für Verkehr und Bauwesen	25.10.2005	TOP: 6	öffentlich
---	-------------------	---------------	-------------------

Zuständige Facheinheit: 36 - Fachbereich Verkehr	Berichtersteller/-in: Herr Stienen, Ludger
--	--

Beratungsgegenstand:

Weiterbetrieb des Fietsenbusses im Jahr 2006

Beschlussvorschlag:

Der Fietsenbus wird auch in der Saison 2006 in der gleichen Form wie 2005 weiter betrieben.

Rechtsgrundlage:

Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW)

Sachdarstellung:

Zum Sommerhalbjahr 2005 wurde von der Verwaltung gemeinsam mit der RVM der „Fietsenbus“ eingerichtet. Der Fietsenbus war an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Zweistundentakt auf der Linie R 76 (Ahaus – Stadtlohn – Südlohn – Borken) unterwegs und hat in dieser Zeit 1.141 Fahrräder transportiert.

Der Betrieb hat tadellos funktioniert, sowohl hinsichtlich der Hängerbeladung als auch der Einhaltung des Fahrplanes.

Für die Sommerzeit ist zur Einhaltung des Zweistundentaktes am Wochenende das Fahrtenangebot ergänzt worden. Dieses ist auch von Nichtradfahrern ordentlich genutzt worden. Bei den drei zusätzlichen Fahrten am Samstag lag die Fahrgastzahl durchschnittlich bei 7,5 – 9,4 und am Sonntag bei der ersten Fahrt um 9.26 Uhr lag die Fahrgastzahl bei durchschnittlich 5,3, bei den weiteren drei Fahrten bei durchschnittlich 7,4 – 8,7 Fahrgästen.

Neben den Investitionskosten, die zu 50 % vom Land gefördert wurden, ergab sich für den laufenden Betrieb (zusätzliches Fahrtenangebot zur Einhaltung des Zweistundentaktes) ein Kostenaufwand von 11.600 €. Darauf anzurechnen sind die Fahrgeldeinnahmen von rund 4.700 €, so dass das Defizit 6.900 € betrug.

Die Resonanz der Nutzer ist durchweg positiv gewesen. Darüber hinaus gab es ein großes – auch überregionales – Interesse an diesem Angebot. Das hat sich unter anderem auch gezeigt an dem Interesse an den erstellten Fahrplanmappen. Alle 5.000 gedruckten Mappen waren innerhalb von 3 Monaten vergriffen. Das zeigt, dass mit diesen Mappen nicht nur für den Bus geworben wurde, sondern für das Radfahren im Kreis Borken allgemein. Angesichts der Thematik „Mit Bus und Fietse den Kreis Borken erkunden“ ist darüber hinaus ein erhebliches Interesse für die Erkundung der hiesigen Gegend geweckt worden. Auch die intensive Berichterstattung in den Medien, sowie in Fachzeitschriften, dürfte zu einem deutlichen Imagegewinn für den Kreis Borken geführt haben.

Wenn der Fietsenbus auch im kommenden Jahr weiter betrieben werden soll, dann sollten keine wesentlichen Veränderungen in dem Angebot vorgenommen werden, um nicht neue Unsicherheiten zu erzeugen. Eine Notwendigkeit zu Veränderungen wird momentan nicht gesehen.

An Kosten müsste mit ähnlichen Betriebskosten gerechnet werden wie im Vorjahr; daneben muss Prospektmaterial neu aufgelegt werden. Da die Tourenmappen so gut angenommen worden sind, wird vorgeschlagen, diese nochmals in einer Auflage von 3.000 Stück nachzudrucken. Dafür würden Kosten in Höhe von 8.000 € anfallen, von denen 3.000 € durch Verkaufseinnahmen gedeckt würden.

Entscheidungsalternative(n):

Ja Nein

Bei Einstellung des Betriebes des Fietsenbusses muss mit der anteiligen Rückforderung des Investitionszuschusses des Landes gerechnet werden (Bindungsfrist 3 Jahre).

Finanzielle Auswirkungen:

Der Aufwand von Euro ist im laufenden Budget finanziert: Ja Nein

Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Budgets in Folgejahren verursachen: Ja Nein

Die Betriebskosten für die zusätzlichen Fahrten in Höhe von rd. 7.000 € werden über die Gesamtabrechnung mit der RVM abgewickelt. Für den Druck der Tourenmappen fallen Kosten von etwa 8.000 € an, von denen 3.000 € durch Verkaufseinnahmen gedeckt werden.